

Gartengrasmücke: Kaltern/Mitterberg: 1 Ex. am 24.5.79(H.Wegscheider); Vinschgau: Vezzan, 1 Ex. am 2.7.79(H.G. Bommer), bei Morter, Jungvogel fütternd, Juli 79(M.de Jong);

Gartenrotschwanz: Churburg(H.G.Bommer); Schlanders,brütend(T.Gruber); Meran/Labers, St.Pankraz/Ulten(S.Abart); Burgstall/Au,22.4.79(Gasser E.); Terlan/Etschdamm,18.4.79(Chr.Breggenzer); Bozen/Haslach(Brut)(A.Vettori); Bozen/St.Magdalena(brütet in Nistkasten)(Fr.Mayr); bei Mezzocorona, April (H.Mayr); St.Gecrogen/Bruneck(A.Unterhofer,B.Mair);

Gebirgsstelze: Goldrain/Tiss(H.G.Bommer); Martell/Enzianhütte, Göflan(im Dezember auf einem Misthaufen)(T.Gruber); Falschauer(H.Frühauf); Burgstaller Au(Gasser Fr.,Gasser E.); Falschauer,Bozen/Rentsch,Gsies(Fr.Mayr); Sarntal/Afinger Bach,Fennberg,Bozen/Virgltunnel,Siebeneich(A.Vettori); Millander Au(H.Wassermann); Milland,Brixen,Albeins(J.Tscholl);

Gimpel: bei Latsch am Waldrand(M.de Jong); Latsch/Nörderberg(H.G. Bommer); Tscherm's/Schloß Lebenberg(H.Frühauf); Flaas(Chr. Breggenzer); Kaltern/Mitterberg(H.Wegscheider); Oberfennberg(A. Vettori); Säben,Brixen-Elvas,Sarns(J.Tscholl); Milland-St.Andrä (H.Wassermann); Ein besonderes Augenmerk sollte dem Vogelfang gewidmet werden, z.B. wird aus dem Vinschgau vermehrter Vogelfang u.a. auch von Gimpeln gemeldet!

(Fortsetzung folgt im nächsten IB)

-- -- -- -- -- -- -- -- -- --

## LESER BRIEF

Mit großem Interesse lese ich in Ihrem Mitteilungsblatt die Liste der beobachteten Vogelarten,welche außer den mehr oder weniger seltenen Arten von Stand- und Zugvögeln auch verschiedene der gewöhnlichen heimischen Vogelarten enthält.Leider aber muß ich feststellen,daß auf Grund meiner eigenen Beobachtungen in der letzten Beobachtungsliste verschiedene Arten fehlen,die ich fast auf die "Rote Liste" der vom Aussterben bedrohten Vogelarten setzen möchte. Insbesondere vermisse ich,wenigstens im Raum von Brixen die in früherer Zeit häufigen Greifvögel,wie z.B. den Mäusebussard, Sperber,Turmfalken und dergleichen,deren Verschwinden durch die ökologische Situation sicher nicht zu erklären ist.

Aber auch unter den früher ständigen "gewöhnlichen" Kleinvogelarten fehlen seit einiger Zeit Gimpel,Grünfink,Distelfink,Kreuzschnabel und insbesondere die Wasseramsel,um nur einige Beispiele zu nennen.Warum und wohin sind diese Arten verschwunden,für welche doch das Nahrungsangebot keine Veränderung erfahren hat ?

Es wäre daher interessant zu erfahren,ob diese betrübnliche Erscheinung auch in anderen Gebieten festgestellt wurde,und könnte in der Beobachtungsliste auch die negative Seite im Bestand unserer heimischen Vogelwelt berücksichtigt werden.

Dr.Wilhelm von Lachmüller

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [24\\_1981](#)

Autor(en)/Author(s): Lachmüller Wilhelm von

Artikel/Article: [Leserbrief 13](#)